



Medienkommentar

PEGIDA - die rechte Gefahr?



Seit Oktober demonstrieren in Dresden Montag für Montag Anhänger der Bewegung „PEGIDA“ dafür, dass alle Kinder in einem friedlichen und weltoffenen Deutschland und Europa aufwachsen können! Erst waren es wenige Demonstranten doch inzwischen sind es viele geworden...

Meine Damen und Herren, herzlich willkommen aus dem Studio Nürnberg. Heute berichten wir über die Montagsdemonstrationen der Bewegung „Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes“, kurz: „PEGIDA“, ein gesellschaftspolitisch hoch brisantes Thema.

Seit Oktober demonstrieren in Dresden Montag für Montag Anhänger der Bewegung „PEGIDA“ dafür, dass alle Kinder in einem friedlichen und weltoffenen Deutschland und Europa aufwachsen können!

Am 20.Oktober waren es erst lediglich 350 Demonstranten, die auf die Straße gingen. Am vergangenen Montag, dem 15.12.Dezember, hingegen haben sich bereits 15.000 Menschen aus allen Schichten der Bevölkerung an der Demonstration beteiligt. Auch in anderen deutschen Städten beginnt sich ein Protest zu formieren.

In den Mainstream-Medien und von den meisten Politikern wird PEGIDA als ein fremdenfeindliches, rechtsorientiertes Bündnis und als Gefahr für die Demokratie dargestellt. Bundesjustizminister Heiko Maas von der SPD bezeichnet diese Montagsdemonstrationen als „Schande für Deutschland“, da die Menschen auf die Straße gingen, um, ich zitiere: „ihre Ausländerfeindlichkeit auszuleben, und dies auf dem Rücken von Flüchtlingen...“.

Innenminister Ralf Jäger von der SPD droht mit der Beobachtung durch den Verfassungsschutz, sollte sich die Bewegung verfestigen. Seiner Meinung nach hätten wir damit eine rechtsextremistische Strömung, die keiner in Deutschland will.

Doch worum geht es den Menschen eigentlich, die mit PEGIDA auf die Straße gehen? Was sind die Themen, die diese Menschen bewegen und wie steht es um den Vorwurf der Ausländerfeindlichkeit?

Das Positionspapier von Pegida greift verschiedene gesellschaftspolitische Themen auf. In diesem wird ausdrücklich die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen und politisch oder religiös Verfolgten begrüßt. Denn dies stelle eine Menschenpflicht dar. Es wird eine menschenwürdigere Unterbringung, eine bessere Betreuung der Asylsuchenden, sowie das Recht und die Pflicht zu deren Integration gefordert. Dagegen sollen reine Wirtschaftsflüchtlinge und straffällig gewordene Migranten kein Bleiberecht erhalten. Der Vorwurf der Ausländerfeindlichkeit scheint demnach also nicht haltbar zu sein.

Außerdem macht sich die Bewegung stark gegen die zunehmende Genderisierung, d.h. die Auflösung der Identität als Mann oder Frau, und der damit verbundenen staatlich verordneten Frühsexualisierung unserer Kinder. Ebenso tritt PEGIDA gegen die Hörigkeit gegenüber den USA ein und gegen die einseitige und Konflikte schürende Berichterstattung der Mainstream-Medien.

Bei der Mehrheit der Demonstranten handelt es sich nicht um rechtsextreme Randgruppen, sondern um kritisch denkende Bürger. Diese setzen sich mit der aktuellen politischen Situation auseinander und fühlen sich von den Volksvertretern im Stich gelassen.

Einzelne Politiker nehmen die Ängste und Sorgen der Bürger mittlerweile ernst. U.a. übte der CSU-Generalsekretär Scheuer Kritik an der Aussage von Justizminister Maas und sagte, ich zitiere: „Es ist eine ungeheure Verunglimpfung, friedlich demonstrierende Menschen als Schande für Deutschland zu bezeichnen.“

Dennoch bleibt die Frage, warum Politiker und Medien diese Gruppierung und Demonstrationen so offenbar verunglimpfen beziehungsweise falsch darüber berichten. Bleiben Sie dran! Es folgt im Anschluss noch eine weitere Sendung über die Großdemo in Dresden mit dem Schwerpunkt Fremdenfeindlichkeit oder Medienterror? Hiermit verabschiede ich mich und übergebe ans an das Studio Dresden.

von rh.

Quellen:

<http://www.menschen-in-dresden.de/wp-content/uploads/2014/12/pegida-positionspapier.pdf>
<http://www.pi-news.net/2014/12/video-grosse-jf-reportage-zur-pegida-dresden-interview-mit-initiator-lutz-bachmann/>
<http://web.de/magazine/politik/wichtigsten-fragen-antworten-rechtspopulistischen-buendnis-pegida-30281292>
<http://web.de/magazine/politik/streit-strategie-pegida-15000-demo-dresden-30280776>
<http://www.sueddeutsche.de/politik/nrw-innenminister-jaeger-ueber-pegida-neonazis-in-nadelstreifen-1.2263548>

Augsburger Allgemeine Zeitung, 10.12.14, Politik, S.5: „Das Spiel mit der Angst vor dem Fremden“, von Simon Kaminski und 16.12.14, Politik, S.4: „Eine Schande für Deutschland?“

Das könnte Sie auch interessieren:

#Pegida - PEGIDA eine "rechte Gefahr"? - www.kla.tv/Pegida

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.